

## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 5

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

## Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>1 Unsere neue Schule: Sich und andere vorstellen, Informationen sammeln und austauschen, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Erfahrungen an der neuen Schule erzählen</li> <li>• Sich selbst und andere gestalterisch vorstellen</li> <li>• verschiedene Kommunikationsmittel voneinander unterscheiden</li> <li>• Kommunikationsmittel entsprechend des Kommunikationsanlasses wählen</li> <li>• Merkmale von Briefen und E-Mails kennenlernen</li> <li>• Briefe und E-Mails adressatengerecht verfassen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, erklären) unterscheiden</li> <li>• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren</li> <li>• Merkmale aktiven Zuhörens nennen</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> <li>• Anliegen angemessen vortragen und begründen</li> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 1 o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wortart: Substantive</li> <li>2. Wortart: Pronomen</li> <li>3. Anredewörter</li> <li>4. Alltags- vs. Bildungssprache</li> </ol>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>Verbindliches erstes Unterrichtsvorhaben</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.4, 3.1</p>			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>

## Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p><b>2 Besonderen Tieren auf der Spur: Beschreiben und informieren</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibende Texte untersuchen</li> <li>• Sich über Tiere genauer informieren</li> <li>• Informationen zu einem Tier recherchieren und die Ergebnisse anschaulich gliedern</li> <li>• Einen Steckbrief für ein Tier anfertigen</li> <li>• Ein Tier mithilfe einer ausführlichen Beschreibung vorstellen</li> <li>• Eine Tierbeschreibung überarbeiten</li> <li>• Wege beschreiben</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären ) unterscheiden</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreeergebnisse darstellen</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• Sachtexten – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen</li> <li>• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 2 o. Typ 3</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i></p> <p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wortart: Adjektive</li> <li>2. Präpositionen</li> </ol> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b> Zoobesuch (nur nach Rücksprache mit den Kolleg:innen des Faches Biologie!)</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b></p>			

Jahrgangsstufe 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>3 Plötzlich ging das Licht aus: Spannend erzählen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zu einem Text- oder Bildimpuls eine Geschichte erzählen</li> <li>Einen Spannungsverlauf nachzeichnen</li> <li>Spannung mit Hilfe von Spannungsmeldern erzeugen</li> <li>Die Funktion von Einleitung, Hauptteil und Schluss erklären</li> <li>Einleitungen schreiben, die neugierig machen</li> <li>Den Hauptteil in Erzählschritten auf einen Höhepunkt zulaufend schreiben können</li> <li>Den Erzählkern sprachlich ausgestalten und dabei Mittel anschaulichen Erzählens und des Spannungsaufbaus nutzen</li> <li>Passende Überschriften entwickeln</li> <li>Wörtliche Rede einsetzen</li> <li>Schreibideen sammeln und Schreibpläne erstellen</li> </ul>	Die Schüler:innen können ... <b>Rezeption:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textgebunden erläutern</li> <li>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur untersuchen</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> <li>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> <li>einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)</li> </ul> <b>Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten</li> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>	<b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 1 <i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i>
			<b>Grammatik</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>Wortart: Verben</li> <li>Wortart: Präposition</li> <li>Tempus: Präsens, Präteritum, Perfekt</li> <li>Wörtliche Rede</li> </ol>
			<b>Sonstige Vereinbarungen</b>
			<b>Außerschulische Lernorte</b>
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b>			

Jahrgangsstufe 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>4 Allerlei Leckerei: Gedichte untersuchen, vortragen und gestalten</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die sprachlichen Besonderheiten lyrischer Texte kennenlernen</li> <li>Metaphern, Vergleiche und Personifikationen als sprachliche Mittel in lyrischen Texten erkennen und deuten</li> <li>Den formalen Aufbau von lyrischen Texten kennenlernen</li> <li>Das Reimschema identifizieren können</li> <li>Gedichte vortragen und gestalten</li> <li>Lyrische Texte mit digitalen Werkzeugen (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen</li> <li>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>artikulierte sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4 o. Typ 5 o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metaphern</li> <li>Vergleiche</li> <li>Personifikation</li> </ul>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p>Buchhandlungen, Bibliotheken, (Autoren-)Lesungen etc.</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.2, 1.3, 4.1</p>			

Jahrgangsstufe 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>5 Die Welt der Bücher: Einen Jugendroman lesen und verstehen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Leseerfahrung sowie das eigene Leseverhalten reflektieren</li> <li>• Figuren eines fiktionalen Textes untersuchen und in Ansätzen charakterisieren</li> <li>• Handlungsorte untersuchen</li> <li>• Die Erzählform beschreiben</li> <li>• Sinnstiftendes Lesen üben</li> <li>• Den Aufbau einer Buchvorstellung kennenlernen und eine Buchvorstellung erarbeiten</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> Sofern noch nicht im Rahmen von Unterrichtsvorhaben 1 geschehen: <i>Kennenlernen der Schulbibliothek – Bücher und andere Medien suchen und finden.</i></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b> Buchhandlungen, Bibliotheken, (Autoren-)Lesungen etc., Welttag des Buches</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 2.1</p>			

Jahrgangsstufe 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>6 Was in unserem Kopf passiert: Sachtexte untersuchen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zwischen Sachtexten und fiktionalen Texten unterscheiden</li> <li>Inhaltsverzeichnisse untersuchen und fragengeleitet vergleichen</li> <li>Sich einen Sachtext inhaltlich erschließen</li> <li>Fragen zu Textabschnitten formulieren</li> <li>Schlüsselwörter markieren</li> <li>Den Inhalt mithilfe einer geeigneten Visualisierungsform in eigenen Worten zusammenfassen</li> <li>Abbildungen und Grafiken verstehen und erläutern und einem Textabschnitt zuordnen</li> <li>Unterschiedliche Funktionen von Sachtexten kennenlernen</li> <li>Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung reflektieren</li> <li>Informationen zu einem Thema beschaffen, ordnen und gewichten und übersichtlich und informativ präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> <li>in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben</li> <li>Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> <li>die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</li> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> <li>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> <li>Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> <li>angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> <li>Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen</li> <li>in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a o. Typ 4b</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 5 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 1, Typ 2, Typ 3</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <p>1. Syntax: Satzglieder (Umstellprobe, Prädikat, Subjekt, Akkusativ- und Dativobjekt)</p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen: z.B. 2.1, 2.2</b></p>			

## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 6

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

<b>Jahrgangsstufe 6</b>			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>1 Durch dick und durch dünn: Von Freundschaften erzählen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündlich zum Thema Freundschaften erzählen</li> <li>Ideen für eine Erzählung sammeln und strukturieren</li> <li>Einen mündlichen Bericht planen und vortragen</li> <li>Den Aufbau einer Erzählung untersuchen und Mittel der Spannungserzeugung untersuchen</li> <li>Die Funktion von Einleitung, Hauptteil und Schluss erklären</li> <li>Einleitungen schreiben, die neugierig machen</li> <li>Den Hauptteil in Erzählritten auf einen Höhepunkt zulaufend schreiben können</li> <li>Den Erzählkern sprachlich ausgestalten und dabei Mittel anschaulichen Erzählens und des Spannungsaufbaus nutzen</li> <li>Passende Überschriften entwickeln</li> <li>Wörtliche Rede einsetzen</li> <li>Schreibideen sammeln und Schreibpläne erstellen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textgebunden erläutern</li> <li>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur untersuchen</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> <li>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> <li>einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten</li> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 1</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; font-size: small;"> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p> </div> <p><b>Grammatik</b> 1.Wdh. Wortart: Adjektive 2.Wdh. Tempus: Präteritum</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b>			

Jahrgangsstufe 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>2 Wer? Was? Wo? Berichten und informieren</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlich von Ereignissen berichten</li> <li>• Die Unterschiedlichen Darstellungsformen und Funktionen einer Erzählung und eines Berichts unterscheiden</li> <li>• W-Fragen für einen Bericht erarbeiten</li> <li>• Informationen gewichten und miteinander vernetzen</li> <li>• Den Aufbau eines Berichts planen</li> <li>• Anhand von Materialien einen (Unfall-)Bericht verfassen und überarbeiten</li> <li>• Zeugenaussagen untersuchen und Unfallskizzen anfertigen</li> <li>• Die Merkmale einer Reportage kennenlernen</li> <li>• Reportagen fortsetzen oder verfassen</li> <li>• Die Verwendung sachlicher Sprache üben</li> <li>• Zusammenhänge durch Konjunktionen und passende Satzanfänge verdeutlichen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben</li> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse darstellen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen</li> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p> <p>z.B. Typ 2 o. Typ 5</p>
			<p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tempus: Plusquamperfekt</li> <li>2. Syntax: Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>3. dass/das-Sätze</li> </ol>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p>Zoobesuch (nur nach Rücksprache mit den Kolleg:innen des Faches Biologie)</p>			
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.2, 1.4</p>			

Jahrgangsstufe 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>3 K(l)eine Zauberei – Beschreiben und erklären</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben und erklären einfache Vorgänge</li> <li>• Erschließen die Funktion einer Vorgangsbeschreibung</li> <li>• Analysieren den Aufbau und die Merkmale einer gelungenen Vorgangsbeschreibung</li> <li>• Untersuchen die Wirkung unterschiedlicher Anredeformen</li> <li>• Erkennen den Ablauf eines Vorgangs, erstellen einen Schreibplan</li> <li>• Verfassen und überarbeiten eine Vorgangsbeschreibung</li> <li>• Beschreiben Gegenstände mit passenden Ober- und Unterbegriffen</li> <li>• Nutzen Aktiv und Passiv, um abwechslungsreich zu formulieren</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreeergebnisse darstellen</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• Sachtexten – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen</li> <li>• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 2 o. Typ 5</p>
			<p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genus Verbi: Aktiv/Passiv</li> <li>2. Syntax: Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>3. Syntax: Attribute</li> <li>4. Syntax: Attribut- bzw. Relativsätze</li> </ol>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 3.2</p>			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>

Jahrgangsstufe 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>4 Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Assoziationen zu einem Bild- oder Textimpuls formulieren</li> <li>Gedichte zu einem Naturthema untersuchen</li> <li>Metaphern, Vergleiche und Personifikationen als sprachliche Mittel in lyrischen Texten erkennen und deuten</li> <li>Den formalen Aufbau von lyrischen Texten wiederholen</li> <li>Das Reimschema identifizieren</li> <li>Das Metrum beschreiben</li> <li>Parallelgedichte schreiben und gestalten</li> <li>Den Inhalt eines Gedichts erschließen</li> <li>Gedichte vortragen und gestalten</li> <li>Lyrische Texte mit digitalen Werkzeugen (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> <li>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>artikulierte sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4 o. Typ 5 o. Typ 6</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; font-size: small;"> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p> </div>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b> Buchhandlungen, Bibliotheken, (Autoren-)Lesungen etc.</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 4.1</p>			

Jahrgangsstufe 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>5 Die Welt der Bücher: Einen Jugendroman lesen und verstehen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Leseerfahrung sowie das eigene Leseverhalten reflektieren</li> <li>• Figuren eines fiktionalen Textes untersuchen und in Ansätzen charakterisieren</li> <li>• Handlungsorte untersuchen</li> <li>• Die Erzählform beschreiben</li> <li>• Sinnstiftendes Lesen üben</li> <li>• Den Aufbau einer Buchvorstellung kennenlernen und eine Buchvorstellung erarbeiten</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b> Buchhandlungen, Bibliotheken, (Autoren-)Lesungen etc., Welttag des Buches</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> Eine Internetrecherche durchführen</p>			

Jahrgangsstufe 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>6 Hieroglyphen und Emoticons: Sachtexte und Medien verstehen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Lesetechniken wiederholen und üben</li> <li>• Sachtexte in Abschnitte gliedern</li> <li>• Schlüsselwörter markieren</li> <li>• Textinhalte in Stichpunkten notieren</li> <li>• Verschiedene Techniken zur Erschließung schwieriger Wörter anwenden</li> <li>• Grundlegende Funktionen von Sachtexten unterscheiden: appellieren, argumentieren, informieren, beschreiben, erklären</li> <li>• Abbildungen und Grafiken beschreiben und erläutern sowie in ihrer Funktion reflektieren</li> <li>• Hauptthemen eines Sachtextes erarbeiten und übersichtlich strukturieren</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> <li>• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen</li> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> <li>• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen</li> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a/b</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 6 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik:</b></p> <p>1. Syntax: Satzglieder (Genitiv- u. Präpositionalobjekte, adverbiale Bestimmungen)</p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 2.1, 2.2, 2.3, 4.3, 5.1</p>			

## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 7

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

## Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>1 Faszinierendes Mittelalter: Beschreiben und erklären</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben</li> <li>• erlernen grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• literarische Beschreibungen (z.B. einer Figur) untersuchen, auch im Hinblick auf sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>• Schreibideen sammeln und Schreibpläne erstellen</li> </ul>	Die Schüler:innen können ... <b>Rezeption:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren</li> <li>• relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. Aktiv/ Passiv, angemessene ausdrucksstarke Wortwahl) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul> <b>Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</li> </ul>	<b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 2 <i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i>
			<b>Grammatik</b> 1. Wdh.: Genus Verbi
			<b>Sonstige Vereinbarungen</b>
			<b>Außerschulische Lernorte</b>
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.2			

## Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>2 Gedichte erzählen Geschichten: Balladen untersuchen und gestalten</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden; Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge haben</li> <li>grundlegende Fachbegriffe der Lyrik erlernen</li> <li>textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten vertiefen</li> <li>literarische Texte strukturiert zusammenfassen</li> <li>Fragen zu Texten beantworten sowie deren Gestaltung und auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis entwickeln</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben</li> <li>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> <li>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen SuS weiterentwickeln</li> <li>Texte sinngeladend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</li> <li>Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern und Ergebnisse in medial geeigneter Form, z.B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internetveröffentlichung präsentieren</li> <li>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i></p>
			<p><b>Grammatik</b> 1. Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben</p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> In Kooperation mit der Fachschaft Musik bietet sich z.B. eine Vertonung einer Ballade oder die Planung und Gestaltung eines Hörspiels an.</p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.2, 3.1, 4.1, 4.2</p>			

**Jahrgangsstufe 7**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p>3 „Es ist nicht geheuer dort...“: Jugendromane lesen und verstehen</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten zentrale Handlungsverläufe und Figurenbeziehungen untersuchen</li> <li>• literarische Figuren charakterisieren</li> <li>• Handlungsmotive der Figuren und zentrale Konflikte der Handlung erschließen</li> <li>• sprachliche Bilder/ Symbolik deuten</li> <li>• grundlegende erzählerische Gestaltungsmittel kennenlernen</li> <li>• gestaltend schreiben, z.B. innerer Monolog, Tagebucheintrag</li> <li>• literarische Texte strukturiert zusammenfassen (z.B. Randbemerkungen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen)</li> <li>• Schreibideen sammeln und Schreibpläne erstellen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>• sprachliche Mittel in ihrer Wirkung beschreiben</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, einen inneren Monolog und einen Tagebucheintrag verfassen) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i></p> <p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> <u>Lektüreempfehlung:</u> O. Preußler: <i>Krabat</i> R. Riggs: <i>Die Insel der besonderen Kinder</i></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b> Theateraufführung, Lesungen, lit.kid.cologne</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen: 1.2</b></p>			

Jahrgangsstufe 7			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>4 Von cleveren Typen: Alte und neue Erzählungen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Geschichten untersuchen</li> <li>• Inhalte von literarischen Texten wiedergeben und Inhaltsangaben verfassen</li> <li>• relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• fragengeleitet literarische Texte untersuchen und deuten</li> <li>• Schreibpläne erstellen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen</li> <li>• einzelne Handlungsschritte strukturiert sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben</li> <li>• Zusammenhänge durch Satzanfänge und Satzverknüpfungen deutlich machen</li> <li>• indirekte Rede sicher verwenden</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt eines literarischen Textes strukturiert darstellen</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen SuS weiterentwickeln</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <p>1. Modus: Konjunktiv I 2. Indirekte Rede</p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b> Besuch einer Buchhandlung, Bibliothek, Autorenlesung</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b></p>			

Jahrgangsstufe 7			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>5 Werbung: Sachtexte und Medien untersuchen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen erschließen und vergleichen</li> <li>• den Aufbau und die Funktion von Sachtexten verstehen</li> <li>• Lesestrategien einsetzen</li> <li>• Grafiken und Diagramme auswerten</li> <li>• Werbeanzeigen analysieren</li> <li>• zwischen medialen Präsentationsformen (Printmedien, digitale Medien) unterscheiden</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter)</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</li> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> <li>• mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren</li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> <li>• Grafiken und Diagramme auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte situations- und adressatenangemessen gestalten</li> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4b o. Typ 5</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> Kooperation mit dem Fach Kunst und / oder Musik</p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 2.1, 2.3, 4.1, 4.3, 5.4</p>			

Jahrgangsstufe 7			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
6 „On sein, off sein, ich sein“: Über Medien informieren	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und vergleichen und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> <li>• Textaussagen deuten und bewerten</li> <li>• Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert auswerten</li> <li>• Strategien und Techniken des Textverstehens kennen und anwenden</li> <li>• selbstständig Informationen recherchieren</li> <li>• eigenen Informationstext planen und schreiben</li> <li>• Schreibideen sammeln und Schreibpläne erstellen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> <li>• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren</li> <li>• den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> <li>• einen Informationstext mediengestützt schreiben</li> <li>• Satzstrukturen (Satzreihe und Satzgefüge) unterscheiden, Zeichensetzung normgerecht einsetzen und Formen von Nebensätzen unterscheiden (Kap. 12.2)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>• eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 3 o. Typ 5</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 7 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4a</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wdh. Syntax: Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>2. Syntax: das/dass-Sätze</li> </ol>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>			
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 3.2, 3.4, 5.3</p>			

## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 8

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

## Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>1 Immer Online, immer erreichbar? Diskutieren und Argumentieren</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinungen begründen, Argumente entfalten</li> <li>• Gegenargumente nennen und entkräften</li> <li>• Informationen auswerten und eine Stoffsammlung anlegen</li> <li>• Eine überzeugende Argumentation materialgestützt und adressatenorientiert schreiben</li> <li>• Sprachtraining: Eine Argumentationskette bilden</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Textsorten (Interview, Grafik, Sachtext) auswerten und eine Stoffsammlung anlegen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen darauf ableiten</li> <li>• in Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>• relevante Mittel (Argumentationskette bilden, Gegenargumente entkräften) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• Bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p> <p>z.B. Typ 3</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 8 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4b, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b></p>			



## Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>3 Einen Jugendroman lesen: Roman und Film vergleichen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Hauptfiguren</li> <li>• Den Erzähler untersuchen</li> <li>• Figurenbeziehungen und Orte betrachten</li> <li>• Filmsprache verstehen, v.a. Kamerabewegung u. Kamera-perspektive</li> <li>• Schnitt, Montage und Ton untersuchen</li> <li>• Eine Filmszene analysieren</li> <li>• Die Filmszene mit der Romanvorlage vergleichen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendbuch verstehen ((Ausschnitte aus einer) Ganzschrift)</li> <li>• zentrale Figurenbeziehungen und Figurenmerkmale sowie Handlungsverläufe beschreibend erläutern</li> <li>• ihren Gesamteindruck von Film/-ausschnitten beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen</li> <li>• Handlungsstrukturen in Filmen mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen untersuchen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. 4a o. Typ 4b</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 8 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4b, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p><u>Lektüreempfehlung:</u> W. Herrndorf: <i>Tschick</i> B. Bjerg: <i>Auerhaus</i> M. Rhue: <i>Die Welle</i></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b> Kinovorstellung / Lesung</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 4.1, 4.2</p>			

## Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>4 Rund um Berufe</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich über Berufe Informieren</li> <li>Berufsfelder und Schlüsselkommunikation benennen und zuordnen</li> </ul> <i>Bewerbungstraining/ Berufsfelderkundung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>relevante Informationen adressatengerecht erfragen (Telefongespräch oder Mail)</li> <li>den richtige Ton treffen – gezielt nachfragen und aktiv zuhören</li> </ul>	Die Schüler:innen können ... <b>Rezeption:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern</li> <li>Beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen darauf ableiten</li> </ul> <b>Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen</li> <li>konkretes Schreibziel selbst formulieren, Bewerbungstext planen und formulieren</li> <li>relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig prüfen</li> </ul>	<b>Leistungsbewertung</b> keine
			<i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 8 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden:            Typ 4b, Typ 5, Typ 6</i>
			<b>Grammatik</b> 1. Wdh. Rechtschreibung 2. Wdh. Strategien zur Vermeidung von Fehlern
			<b>Sonstige Vereinbarungen</b> Vorstufe zu Bewerbungen in Jgst. 9
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 3.2, 3.4, 4.1			<b>Außerschulische Lernorte</b>

<b>Jahrgangsstufe 8</b>			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>5 Immer auf dem Laufenden: Print- und Online-Texte untersuchen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitungstypen unterscheiden</li> <li>Ressorts einer Zeitung kennenlernen</li> <li>journalistische Textsorten unterscheiden: z.B. Zeitungsbericht, Reportage, Kommentar und Glosse</li> <li>Online-Zeitungen, soziale Netzwerke und Nachrichtenvideos unterscheiden</li> <li>Vor- und Nachteile interaktiver Nachrichten reflektieren</li> </ul>	Die Schüler:innen können ... <b>Rezeption:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern</li> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen</li> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (.u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen</li> <li>Meiden bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> <li>In Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> <li>Den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen</li> </ul> <b>Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</li> <li>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und. Nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte situations- und adressatenangemessen gestalten</li> </ul>	<b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4b o. Typ 5 <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 8 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4b, Typ 5, Typ 6</i></div> <b>Grammatik</b>  <b>Sonstige Vereinbarungen</b> Die Teilnahme am Projekt ZiSch (Zeitung in der Schule) des Kölner Stadtanzeigers  <b>Außerschulische Lernorte</b> Führung durch das Verlagshaus des Neven DuMont
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 4.1, 5.1, 5.2			

## Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<b>6 Sehnsuchtsort Stadt?! – Gedichte verstehen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Sprecher im Gedicht bestimmen</li> <li>Zusammenhänge von Form und Inhalt erkennen und benennen</li> <li>sprachliche Mittel untersuchen und sprachliche Mittel mit Fachbegriffen beschreiben: Vergleich, Metapher, Personifikation, Aufzählungen, Wiederholungen und grammatische Auffälligkeiten erkennen, benennen und erläutern</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>Bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erläutern</li> <li>literarische Texte miteinander vergleichen</li> <li>Textverständnis mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen SuS weiterentwickeln</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte sinngestaltend vortragen</li> <li>Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p> <p>z.B. Typ 4a o. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 8 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 4b, Typ 5, Typ 6</i></p>
			<p><b>Grammatik</b></p>
			<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
			<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p>Verschiedene Orte in der Stadt bzw. der näheren Umgebung der Schule zur Gewinnung verschiedener Sinneseindrücke</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 4.1, 5.1, 5.2</p>			

## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

**Jahrgangsstufe 9**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p><b>1 Körperkult und Rollenbilder: Diskutieren und textgebunden erörtern</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsstrategien untersuchen</li> <li>• Überzeugend argumentieren – Scheinargumente entlarven</li> <li>• Eine Pro-und-Kontra-Debatte nach den Regeln von „Jugend debattiert“ durchführen</li> <li>• die beiden Klassensieger/innen für den schulinternen Wettbewerb „Jugend debattiert“ ermitteln</li> <li>• Strittige Themen materialgestützt schriftlich erörtern</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen darauf ableiten</li> <li>• in Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>• relevante Mittel (Argumentationskette bilden, Gegenargumente entkräften) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• Bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p> <p>z.B. Typ 3</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 9 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4</i></p> <p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>Verbindliches erstes Unterrichtsvorhaben des <b>ersten Halbjahres</b>, um den Wettbewerb „Jugend debattiert“ zu Beginn des zweiten Halbjahres vorzubereiten und die Klassensieger:innen zu ermitteln.</p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b></p>			

## Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p>2 „Unsere Sprache(n)“ - Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrsprachigkeit und Sprachvarietäten untersuchen</li> <li>Äußere Mehrsprachigkeit untersuchen (natürliche Bilingualität, kulturelle Bilingualität)</li> <li>Über gesellschaftliche Vorstellungen von Sprachen diskutieren (Soziolinguistik)</li> <li>Sprachvarietäten (geografisch, sozial, funktional) untersuchen</li> <li>Sprachliche Register (Bildungssprache, Fachsprache, Standardsprache, Umgangssprache) erkennen</li> <li>Sprachwandel am Bsp. Netzsprache und Political Correctness untersuchen</li> <li>Sprachliche Wertungen und Sprachkritik untersuchen</li> <li>Einen Text bildungs- und fachsprachlich überarbeiten</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachvarietäten beurteilen</li> <li>anhand von Beispielen Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache)</li> <li>Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern</li> <li>sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen</li> <li>Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern</li> <li>Semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen</li> <li>komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulierungsalternativen begründet auswählen</li> <li>selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)</li> <li>in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 5</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 9 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4</i></p> <p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b> z.B. 3.2</p>			

## Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p>3 Was ist im Leben wichtig? Romane, Gedichte und Medien lesen und verstehen</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus verschiedenen Gattungen zum Thema „Lebensziele“ lesen und verstehen</li> <li>• Einen Roman untersuchen und gestaltend schreiben</li> <li>• Einen Dialog verfassen</li> <li>• Das Erzählverhalten wechseln</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 6</p> <p><i>Folgende Aufgabentypen sind i. d. R. in Jgst. 9 mind. einmal im Rahmen einer Leistungsüberprüfung anzuwenden: Typ 2, Typ 3, Typ 4</i></p> <p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> Lektüreempfehlung: M. Brandt: <i>Blackbird</i></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b> z.B. aktuelle Autorenlesungen oder Poetry-Slams</p>
<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b></p>			





## **Fachschaft Deutsch**

### Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 10

#### **Bemerkungen und Hinweise:**

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Kernlehrpläne des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl des Aufgabentyps bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die Aufgabentypen 2-6, wobei sowohl Aufgabentyp 4a als auch 4b verbindlich sind.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

**Jahrgangsstufe 10**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p>1 „Identität. Was ist das Ich?“. Über Sachverhalte informieren</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Identität im Wandel der Zeit reflektieren</li> <li>• Lesestrategien anwenden</li> <li>• Zielgerichtet Informationen aus Texten entnehmen</li> <li>• Materialgestützt einen informierenden Text verfassen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen</li> <li>• diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> <li>• Sachtexte – auch digitale – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen (auch unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens)</li> <li>• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> <li>• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)</li> <li>• Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> <li>• weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie die informierende Textfunktion für eigene Darstellungsabsichten sach- adressaten- und situationsgerecht einsetzen</li> <li>• Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• Selbstständig unterschiedliche Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen</li> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung kennen und verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 2</p> <hr/> <p><b>Grammatik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Korrektes Zitieren</li> <li>2. Korrektes Paraphrasieren</li> </ol> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes üben</li> <li>2. Die Operatoren des Faches Deutsch kennenlernen</li> <li>3. Lesestrategien entwickeln</li> </ol> <hr/> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>

Beitrag zum Medienkompetenzrahmen: z.B. 1.4, 3.4, 6.2

## Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
2 „Lost in Medien“? Sachtexte analysieren	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus Sachtexten grafisch darstellen</li> <li>• Eine Infografik auswerten</li> <li>• Textfunktionen von Sprache erschließen</li> <li>• Sachtexte analysieren: eine Rede analysieren</li> </ul>	Die Schüler:innen können ... <b>Rezeption:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und benennen, ihre Wirkung erläutern und ihre Bedeutung für die Textaussage analysieren</li> </ul> <b>Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte und Reden unter Berücksichtigung von Form, Inhalt, Funktion und sprachlicher Gestaltung miteinander vergleichen und bewerten</li> </ul>	<b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4b
			<b>Grammatik</b>
			<b>Sonstige Vereinbarungen</b> <u>Sprachtraining:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Textbeleg, Deutung im Dreischritt</li> </ul>
			<b>Außerschulische Lernorte</b>
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen: z.B. 5.2, 5.4</b>			

<b>Jahrgangsstufe 10</b>			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
<p><b>3 „Dichten für eine bessere Welt“: Politische Lyrik interpretieren</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Text, Musik und Bild – mediale Seiten eines Songs untersuchen</li> <li>Engagierte Lyrik aus verschiedenen Epochen interpretieren</li> <li>Lyrik nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust lesen und verstehen</li> <li>Eine Gedichtinterpretation verfassen</li> </ul>	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>lyrische Texte miteinander vergleichen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gedichte interpretieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext) schlüssige Deutungen entwickeln</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b> z.B. Typ 4a</p> <hr/> <p><b>Grammatik</b></p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> <u>Sprachtraining:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung, Textbeleg, Deutung im Dreischritt</li> </ul> <p><b>Terminlicher Rahmen:</b> Die Klassenarbeiten müssen bis Mitte Mai korrigiert sein, da die Jahresnote vor der ZP10 feststehen muss!</p> <hr/> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>
<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:</b>			